

BUCH-TIPP

Schatzkiste der (Sprach-)Kultur

Prachtvolle Liebeserklärung an das Burgenland und den Ort Siegraben im Besonderen! Sowohl der umfangreiche, erläuterte Wortschatz wie auch die mannigfachen kulturellen Verweise haben Gültigkeit über das kleine Dorf hinaus.



Die Bauernsprache der Siegrabener.
Johann Werfring, edition lex liszt
408 Seiten | 29 €

Bilderbuch zur Everest-Erstbesteigung

Hübsch illustriert, für Kinder ab vier Jahren, erzählt das Buch, wie ein Imker und ein Hirte Weltgeschichte schrieben.



ZWEI AUF DEM EVEREST - Ein gemeinsamer Traum. Uma Krishnaswami, Tyrolia
32 Seiten | 18 €

Geschenke am Kirchentor



Neumarkt im Tauchental. Für das „Bibelentdecker-treffen“ haben die Kinder fleißig gebastelt und am Muttertag Geschenke an alle Mamis verteilt.

Geburtstagssegen mit geweihter Kerze



Jennersdorf, Mogersdorf. Der erste Gratulant zum 100. Geburtstag von Anna Herbst (2. v li) war Stadtpfarrer Franz Brei. Die Jubilarin fühlt sich im Mutter-Teresa-Haus Jennersdorf sehr wohl; über den Besuch des Pfarrers war sie besonders glücklich.

Stimmige Maiandacht



Gerersdorf bei Güssing. „Mittlerweile hat sich die Begegnung bei Kuchen und Kaffee längst etabliert. Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch am Nachmittag statt. Wir freuen uns über jede und jeden.“ Das sagt Kuratorin Annemarie Novak. Mit einer Maiandacht wurde das Treffen eingeleitet. Im Anschluss lud das Pfarr-Caritas-Team zum gemütlichen Verweilen und Austausch ins Pfarrheim. Annemarie Novak

FEDER_SPIEL

KIND UND HUND

Scheinbar stolz berichtete Papst Franziskus in einem Vortrag zur Geburtenrate in Italien, dass er unlängst einem Hund den Segen verweigert hatte. Das Frauchen hatte ihn mit den Worten vorgestellt: „Das ist mein Kind, bitte segnen Sie ihn.“ Ob die Hundebesitzerin den Papst provozieren wollte oder seine bisherigen Bemerkungen über Familienhunde nicht richtig interpretierte, werden wir nie erfahren. Tatsache ist: Hunde sind für viele Menschen wichtige Beziehungswesen. („Bezugspersonen“ darf man in dem Zusammenhang wohl nicht schreiben ...) Einen Hund nicht zu segnen, wird keine Geburtenrate heben. Offensichtlich hat auch ein Papst, der die Schöpfung liebt, seine Schwächen, über die er nicht springen kann. Den Hund zu segnen, hätte keinen Stein aus seiner ohnehin nicht vorhandenen Tiara fallen lassen. Italien hat seit Jahrzehnten eine der niedrigsten Geburtenraten in Europa. Die Gründe sind komplex. Sie liegen aber weniger in irgendeiner abstrakten Kinderfreundlichkeit als vielmehr darin, dass Familien armutsgefährdeter sind als andere Menschen. In der „guten, alten Zeit“, in der die meisten Familien kinderreich waren, waren die Kinder zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz oder zur Erhaltung des Erbes nützlich. Heute ist das Gegenteil der Fall.



Herrmann Wakolbinger

MONIKA SLOUK